

Ein Wunsch mit Folgen

Von Vegetale

Kapitel 4: Revanche mit Hindernissen

4.REVANCHE MIT HINDERNISSEN

„Wo willst du hin, Vegeta?“ fragte Bulma, als die Sayajin in Ihrem Kampfanzug gerade vom Balkon starten wollte.

„Ein bisschen mit Kakarott kämpfen! Wir wollen unsere Kräfte messen!“

„Und wenn Chichi wieder dazwischen funkt?“

„Diesmal nicht! Wir treffen uns ganz woanders!“

Und schon war sie auf und davon.

„Tante Vegeta fliegt weg!“ rief Trunks, den seine Mutter an der Hand hielt.

„Ein männlicher gegen einen weiblichen Sayajin....wenn das mal gutgeht....“

Der ausgewählte Ort war bald erreicht. Mit Vergnügen konnte Vegeta feststellen, das Son-Goku bereits anwesend war. Er war aufgebrochen, nachdem Chichi mit den Kindern zu Ihrem Vater gefahren war. Sie wollten dort drei Tage zu Besuch bleiben, Goku hatte den Auftrag bekommen, in der Zwischenzeit das Dach zu reparieren.

„So, Kakarott! Hier bin ich!“

„Dann kanns ja losgehen!“ Goku setzte sein Kampfplättchen auf.

„Was ist? Was glotzt Du so!“

„Ich möchte dir nur noch sagen, das Du selbst in deinem Kampfanzug eine tolle Figur hast!“

„Das habe ich mir in der letzten Zeit von jedem Heini anhören müssen! Damit Du weißt, mir ist das scheißegal! Es ist mir wurscht, ob ich hübsch oder häßlich bin! Für mich zählt jetzt nur meine Kampfkraft!“

„Das ist wieder mal typisch!“

„Schluß mit dem Gelabere! Mach dich bereit!“

Vegeta nahm Ihre Angriffsposition ein. Dann ballte sie Ihre Fäuste und vollzog Ihre SSJ-Transformation!

Im dem Moment, als Vegeta sich wieder in einen Super-Sayajin verwandelte, stockte Goku der Atem, er spürte, wie seine Nackenhaare sich sträubten!

„Mann! Jetzt sieht sie wirklich wie ein Engel aus! Und so sexy! Ich kann jeden Muskel, jede Rundung Ihres Körpers unter Ihrem hautengen Overall sehen! - Scheiße! Was ist das nur! Wo wandern meine Gedanken schon wieder hin! Fange ich etwa an, etwas für sie zu empfinden? Das hätte mir gerade noch gefehlt! Neinnein, weg mit diesen Gedanken! Konzentriere dich auf den Kampf!“

„Was ist? Du gaffst mich an, als hättest Du heute das Erste Mal einen SSJ gesehen!“

„Nun ja, das ist auch etwas anderes, einen weiblichen SSJ zu sehen!“

„Schluß mit dem Gelaber! Fangen wir endlich an!“

Beide gingen in Kampfstellung und als Erste stürmte Vegeta auf Goku los!

„YYYYIIAAH! Jetzt lernst Du mich kennen! Ich werde Dir zeigen, wozu ein weiblicher Super-Sayajin fähig ist!“ schrie sie und ließ Ihre Fäuste fliegen! Auch Goku versuchte, einige Treffer zu landen, hatte aber Schwierigkeiten! Immer wieder mußte er auf Abwehr statt auf Angriff gehen! Die Ursache dafür wurde Ihm bald klar.

Zu seiner Überraschung stellte er fest, das er sich nicht richtig konzentrieren konnte! Immer wieder erregte etwas an seiner Gegnerin seine Aufmerksamkeit!

„Kakarott! Läßt Du absichtlich zu, das Du so viel einsteckst? Willst Du mich wieder verarschen?“ grollte sie.

„Das würde ich niemals wagen! Paß auf!“ rief Goku und trat zu! Die Sayajin blockte den Tritt ab und landete bei Ihrem Rivalen einen Kinnhaken!

„Mist! Ich bringe es nicht über mich, Ihr ins Gesicht zu schlagen! Ich muß meine Treffer tiefer ansetzen!“ dachte Goku. „Aber sie kann sagen, was sie will, sie sieht wirklich verdammt gut aus. Und was ist das nur für ein Duft, der von Ihr ausgeht? Ein Parfum? Nein, unmöglich! Es ist IHR Duft! Ein wirklich verlockender Duft!“

Im nächsten Moment riß Ihn ein schmerzhafter Treffer in der Magengegend aus seinen Gedanken!

„KAKAROTT! Was ist denn los? So eine Scheiße! Warum passt Du nicht auf!“ schrie Vegeta mit hochrotem Kopf!

„Entschuldige. Aber Du riechst so gut....“ murmelte Goku gedankenverloren. Die Augen seiner Gegnerin wurden groß, es sah aus, als wäre sie kurz davor, zu platzen!

„WAS? DU LÄSST DICH STÄNDIG DURCH IRGENDETWAS AN MIR ABLENKEN!! KONZENTRIER DICH; DU TROTTEL!“

Vegeta spürte nur noch Wut. Wut, weil Ihr Gegner sich nur an Ihr verguckte, anstatt sich auf den Kampf zu konzentrieren.

„Aber es ist wirklich wahr!“ grinste dieser und schnupperte.

„Verarsch mich nicht wieder, Blödmann! Kämpfe endlich wie ein Sayajin und hör auf, so dämlich zu grinsen! Du nimmst die Sache nicht ernst, weil ich jetzt ein Weib bin, aber mit ist es ernst! Todernst! Also reiß dich zusammen, Du Weichei!“ schrie sie zornig. „Und treib keine Spielchen mit mir!“

„Oh Mann! In Ihrem Zorn ist sie genau wie Chichi!“

„Vielleicht weckt DAS dich aus deinen Tagträumen!“

Die Sayajin rauschte nach oben und formte über Ihrem Kopf eine Ki-Energiekugel! Dann ließ sie sie auf Goku niedersausen!

Er kreuzte die Hände vor seinem Gesicht um den Energieangriff abzublocken, doch als die Kugel auf Ihn traf, verging sie in einer grellen Explosion, gefolgt von Gokus Aufschrei!

„Verdammt! In diesem Angriff steckt Ihre ganze Wut!“ dachte er, als es Ihn durch die Luft katapultierte!

Die Druckwelle der Explosion schleuderte Ihn gegen eine Felswand, sein Körper grub sich tief in den Fels ein. Schon war Vegeta wieder vor Ihm und drosch wie eine Wahnsinnige auf Ihn ein!

„Ich wollte Dir schon immer sagen, das ich dich von allen am meisten hasse! Und das ich nicht eher ruhen werde, bis Du erledigt zu meinen Füßen liegst!“

„Und ich wollte Dir sagen, das...das....“

Son-Goku stockte mitten im Satz. Vor sich hatte er Vegetas wutverzerrtes Gesicht.

„Was ist denn auf einmal?“ fragte Vegeta und sah ebenfalls zum Himmel.

„Spürst Du es denn nicht? Diese gewaltige Aura!“

Vegeta konzentrierte sich und erbleichte!

„BROLY!“ keuchte sie entsetzt.

„Er hält direkt auf uns zu! Und ich dachte, ich hätte dieses Monster erledigt! Aber da er ja dieser legendäre Super-Sayajin sein soll, ist der nicht so leicht ins Jenseits zu befördern!“

Kurze Zeit später war der Eindringling am Himmel als schwarzer Punkt zu erkennen, der sich rasch vergrößerte.

„Aber wie ist das möglich! Wie hat er uns gefunden?“

„Du vergißt seine ungeheuren Kräfte, Vegeta! Er kann durch sie sogar im All überleben, in dem er einfach einen Schutzschild um sich bildet! Und er hat sicher unsere Auren geortet!“

„Und was machen wir jetzt?“

„Wir werden kämpfen! Ich habe ihn einmal besiegt und werde es wieder! Ich schieß den Mistkerl zurück ins All!“ knurrte Son -Goku. „Er hält direkt auf uns zu! Also sind wir sein Ziel!“

Wenige Augenblicke später setzte eine hühnenhafte Gestalt mit grün-goldener Mähne vor den Beiden auf. Broly, der legendäre Super-Sayajin, gegen dessen überragende Stärke kaum jemand ankam!

„Hallo, Kakarott! Lange nicht mehr gesehen!“ grinste Broly.

„Was willst Du hier? Ich hatte dich doch erledigt!“ knurrte Goku drohend.

„Tja, Unkraut vergeht nicht! - Eigentlich war ich in einer ganz anderen Galaxie unterwegs, doch dann spürte ich die Aura eines weiblichen Sayajin hier auf der Erde! Einer mächtigen und stolzen Sayajin, die überlebt hat! Du wirst natürlich verstehen, das ich sie nicht Dir überlassen kann, Kakarott! Also, wo ist meine zukünftige Braut?“

„B-Braut?“ Vegeta war kurz davor, ohnmächtig zu werden! Sie wusste, das sie beide gegen Broly keine Chance hatten. Damals, bei Ihrer ersten Begegnung, waren sie nur mit knapper Mühe entkommen, bevor der Planet, auf den sie sich befanden, durch einen Meteoriten zerstört wurde!

Broly wandte seinen Blick zu der rechts von Son-Goku stehenden Person.

„Aaahhh....da bist Du ja! Du brauchst deine Aura nicht zu löschen, ich finde dich auch so immer wieder!“ lächelte Broly und transformierte vom Ultra Sayajin auf die erste Stufe.

Dann fiel ihm etwas auf.

„Moment mal! Du siehst ja aus wie dieser Sayajin-Prinz, Vegeta! Bist Du vielleicht seine Schwester?“

„Quatsch! Das IST Vegeta! Er wurde nur durch einen dummen Zufall für ein Jahr in eine Frau verwandelt! Es gibt keine lebenden, weiblichen Sayajins mehr!“ rief Son-Goku.

„Musstest Du ihm das auf die Nase binden?“ grollte Vegeta.

„Vielleicht verliert er ja das Interesse an Dir und haut wieder ab!“

„Das glaubst Du doch selber nicht, Blödmann!“

„Oooh....dann ist aus dem Sayajin-Prinzen also eine Prinzessin geworden! Um so besser! Du wirst mir einen würdigen Erben schenken!“

Vegeta riss entsetzt die Augen auf.

„Fein gemacht, Kakarott!“ schluckte sie.

„Das kannst Du gleich vergessen, Broly! Wage ja nicht, sie anzurühren, sonst lernst Du mich kennen! Sie ist mein!“

„Hey! Ich gehöre niemandem! Schon gar nicht euch beiden Idioten!!“

„Glaubst Du, Du kannst mich daran hindern, Du Wurm?“ höhnte Broly.

„Ich habe es schon einmal getan!-Uaaah!“

Son-Goku transformierte auf seine höchste Super-Sayajin-Stufe und griff den hühnenhaften Gegner an! Broly hatte keine Mühe, den Hieben und Attacken zu parieren und Goku musste wieder mal ordentlich einstecken! Doch er gab nicht auf.

„Unglaublich! Er tut alles, um mich vor diesem Monster zu beschützen! Wieso nur?“ fragte sich Vegeta. Sie stand etwas abseits und wagte nicht, in den Kampf einzugreifen. Sie wußte um die Macht Brolys und fürchtete dieses Wesen von allen Feinden am Meisten!

Aber dann riß sie sich plötzlich aus Ihrer Lethargie, transformierte ebenfalls auf die höchste SSj-Stufe und griff an!

Darauf hatte Broly nur gewartet! Er schickte Son-Goku in die nächste Felswand und ließ Vegetas Hiebe ungerührt über sich ergehen.

„Oh, Du bist sogar stärker geworden als beim Letzten Mal, obwohl Du jetzt ein Mädchen bist! Aber das nützt Dir gar nichts, Prinzessin!“ grinste der Hühne.

„Grrrrah! Nenn mich nicht Prinzessin!“

„Genug gespielt!“

„Vegeta! Verschwinde!“ brüllte Goku, und schälte sich aus den Felsentrümmern. Doch es war zu spät!

Mit einem Gezielten Schlag ins Genick setzte Broly Vegeta ausser Gefecht! Mit einem Aufschrei ging sie zu Boden, Ihr Super-Sayajin-Status erlosch und Ihr langes Haar färbte sich wieder schwarz. Als wäre sie eine Feder, hob sie der hühnenhafte Sayajin sie auf und lud sie sich über seinen rechten Arm.

„Nein!!“ schrie Goku entsetzt.

„Ich werde mich jetzt mit meiner Braut zurückziehen! Und wenn es mir hier gefällt, werde ich die Erde zu meinem neuen Zuhause machen!“ grinste Broly und flog lachend davon.

„Oh nein, dieses Scheusal! Wenn er Ihr etwas antut, werde ich mir das nie verzeihen!“ Mühsam zog sich Goku auf die Beine und fummelte einen kleinen Beutel aus seinem Gürtel. Für den Notfall hatte er fast immer einige magische Bohnen dabei. Er holte eine aus dem Beutel, zerkaute und schluckte sie. Sofort heilten alle Blessuren, die er sich zugezogen hatte und seine Energie kehrte vollständig wieder!

„Und jetzt nichts wie hinterher!“

In einem Waldstück, weitab jeder Zivilisation, landete Broly und legte seine Beute ab. Dann hockte er sich neben sie nieder und wartete.

Kurz darauf kam Vegeta wieder zu sich. Als sie Brolys grinsendes Gesicht über sich sah, stieß sie einen erschrockenen Schrei aus und sprang wieder auf die Beine.

„Fass mich nicht noch mal an, Du Monster! Und damit Du weißt, aus der Sache mit deinem Erben wird nichts! In sieben Monaten werde ich mich wieder zurückverwandeln, Du kannst deine Pläne also vergessen!“ log Vegeta, da es in Wirklichkeit noch elf Monate und eine Woche waren.

„Dann sollten wir gleich anfangen! Denn sieben Monate braucht es, bis ein Sayajin fertig entwickelt ist und geboren wird, wußtest Du das nicht?“ lächelte Broly. „Und jetzt ist deine Zeit, ich spüre es! Fühlst Du es nicht auch, Prinzessin?“

„Oh Scheiße! Was denn fühlen? Ich hätte Vater oder Nappa und Raddiz damals wirklich fragen sollen, wie das so von Sayajin zu Sayajin läuft...“ schluckte Vegeta. Das, was Broly vorhatte, ließ sie erschauern!

„Bleib weg von mir! Du glaubst doch nicht, das ich so was wie dich an mich ranlasse!“ knurrte sie angewidert und wich zurück. Dann transformierte Vegeta wieder in den Super-Sayajin-Status, sammelte all Ihre Energie und feuerte mehrere Salven auf Ihren Gegner ab.

„Das was ich sonst selber als Kerl tue, lass ich doch nicht mit mir machen! Ich bin nicht mal ne´ richtige Frau!“

„Oh doch! Wetten, das?“ grinste Broly, und wich den Energiesalven mit Leichtigkeit aus. Seine Arme schossen vor und aus seinen Fingern entlud sich eine große Energiekugel, die auf Vegeta zuraste und im nächsten Moment einhüllte! Sie spürte, wie die Hitze an Ihrer Kleidung riß, im nächsten Augenblick hörte sie ein hässliches Knacken!

Die Sayajin stieß einen Schmerzensschrei aus, als die Energie rings um sie herum explodierte! Und als der Staub und Qualm sich verzogen hatte, fiel Vegeta ermattet zu Boden, nur mit Mühe konnte sie noch den Super-Sayajin -Status aufrecht erhalten. Ihre Muskeln schmerzten und Ihre Kraftreserven waren auf weniger als die Hälfte gesunken. Keuchend versuchte sie sich wieder auf die Beine zu ziehen.

„Oh nein! Dieser Bastard!“

Erst jetzt bemerkte sie, das Ihre Kampfweste zerbrochen vor ihr lag, von Ihrer übrigen Kleidung waren nur noch wenige Fetzen übrig, die überall um sie herum auf dem Boden lagen. Sie hatte jetzt nur noch Ihre langen Haare, um Ihre Blöße zu bedecken!

„Na? Das sieht doch wie ein richtiges Mädchen aus! Zwar etwas klein, aber als Weibchen bist Du gar nicht übel!“

„Halt die Schnauze, Du dreckiger Mistkerl!“ keuchte Vegeta und versuchte, wieder gerade zu stehen. Dann raffte sie Ihre letzten Energiereserven zusammen und startete einen letzten Angriffsversuch!

„Kleine Närrin! Spar Dir lieber deine Kräfte! Du wirst sie noch brauchen!“

Ein Schlag mit Brolys großer Hand schmetterte Vegeta gegen den mächtigen Stamm eines Baumes. Sie blieb mit dem Rücken am Stamm kleben und konnte sich kaum mehr rühren. Ihr SSJ-Status erlosch.

Langsam kam Broly näher. Dabei senkte er seinen Super-Sayajin-Status, bis er wieder im Normalzustand war.

„Vielleicht gefalle ich Dir so besser! Im Super-Sayajin-Level sehe ich natürlich zum Fürchten aus! Aber die Leute sollen mich ja fürchten!“

„Was Du zerstören willst, das zerstörst Du! Was Du haben willst, das nimmst Du Dir! Aber ich werde Dir nichts geben! Du kannst vielleicht meinen Körper besitzen, aber meinen Stolz wirst Du niemals brechen!“ keuchte Vegeta und straffte Ihre Gestalt.

„Große Worte, meine kleine Prinzessin! Weißt Du, das Du als Mädchen wirklich nicht übel aussiehst? Ich muß sogar gestehen, das Du recht...hübsch geraten bist...“

Broly löste seinen roten Überwurf, den er über seiner Hose trug und warf ihn ab, entwand seinen Affenschwanz und ließ ihn von Vegetas Hals langsam über Ihre Brust gleiten, bis hinunter zum Bauch und langsam immer weiter nach unten....

„Das ist mein Ende! Dieser Bastard wird mich....“ dachte sie mit wachsender Panik, Tränen perlten aus Ihren Augen. Sie hatte sich noch niemals in Ihrem ganzen Leben so gefürchtet, und sich so hilflos gefühlt, nicht einmal als männlicher Sayajin.

„Verdammt, Kakarott! Jetzt könnte ich wirklich mal deine Hilfe brauchen!“

Aber noch wollte Vegeta sich nicht geschlagen geben, Prinz oder Prinzessin, das war

nicht (seine) Ihre Art! Als Brolys Affenschwanz in die Nähe Ihrer Hände kam, fuhr Ihre Rechte blitzschnell vor, packte das Anhängsel und presste es mit aller Kraft zusammen!

„Hör auf, mich zu betatschen, Du Schweinehund!!“

Schon griff sie auch mit Ihrer linken Hand zu! Broly fuhr wutentbrannt herum und riß die Sayajin mit! Vegeta stemmte Ihre Füße in den Boden und zerrte dagegen, in der Hoffnung, Ihm das Symbol seiner Sayajinwürde abreißen und damit schwächen zu können! Aber schon raste Brolys Faust auf sie zu, traf sie mit voller Wucht an der Schulter, gleichzeitig schmetterte er seine Gegnerin mit seinem Affenschwanz zu Boden!

„Es wird Zeit, das ich Dir Gehorsam beibringe!“ knurrte der hühnenhafte Sayajin, der nun wieder in den SSJ-Status transformiert war, packte die Benommene am Hals und hob sie hoch. Vegeta stieß einen erstickten Schrei aus und rang nach Luft!

„Töte mich lieber gleich.....denn an mir wirst Du keine Freude haben...“ krächzte sie.

„Ich mache dich schon noch gefügsam! Ich will um jeden Preis einen reinblütigen Erben und Du bist die einzige Weibliche meiner Art, die noch gebären kann!“

„Lieber sterbe ich, als das ich mich mit Dir paare! Pfui Teufel, was für ein ekelhafter Gedanke! Nein-lieber setzte ich meine ganze Energie frei und sprengte mich und dich geradewegs in die Hölle!“

„Das wagst Du nicht!“

„In diesem Fall ohne zu zögern!“

Plötzlich zuckte Broly zurück und stieß ein wüstes Gebrüll aus! Eine Energieattacke hatte ihn voll in den Rücken getroffen! Verärgert über seine eigene Unachtsamkeit fuhr er herum und verwandelte sich wieder in einen Ultra-Sayajin!

„Kakarott!!“

Son-Goku war im Richtigen Moment erschienen und hatte verhindert, das Broly noch weiter ging und Vegeta zum letzten Mittel greifen musste! Aus einer gut dreihundert Meter entfernten Deckung hatte er als SSJ seinen Überraschungsangriff gestartet.

„Du verdammtes Arschloch! Was hast Du Ihr angetan!!“ schrie Goku aufgebracht. Broly rieb sich seinen angesengten, schmerzenden Rücken und knurrte: „Du störst!“

„SONNENBLITZ!!“

Die Blendattacke Gokus traf ihn völlig überraschend und der hühnenhafte Sayajin konnte nichts mehr sehen! Er ließ Vegeta, die geistesgegenwärtig Ihre Augen zugekniffen hatte, zu Boden fallen und rieb sich die schmerzenden Augen!

„Uahuah! Ich bin blind!“

Broly feuerte eine Energiesalve auf die Stelle wo er Son-Goku vermutete, doch dieser verschwand mit Hilfe der momentanen Teleportation und tauchte neben Vegeta wieder auf. Schnell schlang er einen Arm um Ihre Hüfte und teleportierte sich wieder zu der Stelle zurück, wo Broly das erste Mal auf sie getroffen war.

„Vegeta! Wach auf! Was dieser Bastard Dir nur angetan!“ rief Goku, kniete nieder und hob den reglosen Körper etwas an. „Bei Dende! Hoffentlich bin ich noch rechtzeitig gekommen!“

Mit geübten Augen untersuchte er sie auf etwaige größere Verletzungen, doch es waren nur die üblichen Schrammen und Blutergüsse, die bei jedem Kampf anfielen. Er erappte sich dabei, wie er Ihr besorgt durch das schwarze Haar strich.

„Bitte, wach wieder auf....“

Und ohne, das er es eigentlich wollte, drückte er ihren Oberkörper an sich.

Dann bemerkte er, das sie sich regte.

Die Sayajin öffnete die Augen.

„Kakarott....was tust du da?“

Sie stieß ihn von sich weg und zog sich auf die Beine.

„Vegeta! Wie geht's Dir? Hat der Kerl....“

„Er kam noch nicht dazu! Dende sei Dank! Wenn Du nicht gekommen wärest, hätte ich mich mit ihm in die Luft gejagt!“

„Oh Mann! Ich darf da gar nicht hingucken! Ein Glück, das sie so lange Haare hat!“ dachte Goku, dann zog er sein zerrissenes orangefarbenes Oberteil aus und legte es ihr über die Schultern. „Ich weiß, das ist nicht viel, aber vielleicht kannst Du Dir damit notdürftig behelfen.“

„Besser als gar nichts, Kakarott!“ murmelte Vegeta und riß es in zwei Stücke. Eines davon band sie sich um die Hüfte, das andere um ihre Brust.

„Broly wird uns bald gefunden haben! Hier, eine magische Bohne!“

Nachdem Vegeta die Frucht zerkaut und geschluckt hatte, heilten ihre Verletzungen binnen weniger Augenblicke und ihre Energie erneuerte sich sofort wieder.

„Prima! Ich habe meine Kraft wieder! Aber wie werden wir meinen Verehrer wieder los?“

„Diesmal müssen wir zusammenarbeiten! Du weißt, das Broly nur gemeinsam geschlagen werden kann! Ich will meine stärkste Attacke einsetzen! Die Genkidama! Und zwar mit Dir zusammen im SSJ-Modus!“

„Augenblick mal! Du weißt genau, das ich diese Attacke nicht beherrsche! Wie stellst Du Dir das vor?“

„Laß mich das nur machen! Du wirst mich dabei auch mehr unterstützen! Wir fegen diese Bestie ins All zurück! Wenn wir Glück haben, fliegt er in die nächste Sonne! So wie Cooler damals! Oder die Genkidama erledigt ihn!“

„Also schön! Wir machens auf deine Art!“

„Achtung! Gleich ist er da! Mach dich bereit!“

Beide Sayajin transformierten in den SSJ-Status und konzentrierten sich.

„Okay! Stell dich vor mich!-Näher!“

„Ich mag Dir aber nicht so dicht auf die Pelle rücken!“

„Stell dich nicht so an! Broly wird bald sein Augenlicht wiedererlangen und uns schnell wieder gefunden haben! - Gut so! Und nun die Arme hoch!“

Beide Sayajin stellten sich gespreizten Beinen fest hin und reckten ihre Arme in den Himmel.

„Ich rufe die vier Elemente! Feuer! Wasser! Luft! Erde! Die ihr in jedem Lebewesen seid! Ich bitte euch, gebt mir einen Teil eurer Energie!“ rief Goku.

Aus allen Richtungen strömten unsichtbare Energieflüsse herbei und sammelten sich in Son-Gokus Körper. Auch die Sayajin spürte, wie jene Kräfte ihren Körper durchdrangen. Sie schloß ihre Augen und versuchte, mit Gokus Geist in Verbindung zu treten.

>Konzentriere dich, Vegeta! Nimm die Energie auf und konzentriere sie! Versuche sie, auf deine Handflächen zu konzentrieren! Das schaffst du ohne Probleme!< sandte er ihr seine Gedanken zu.

Goku steckte seine Hände etwas nach vorne, bis die Handflächen sich mit denen von Vegeta berührten.

„Vereinen wir unsere Konzentration! Wir sind eins! Die Energie verdichtet sich! Wir haben es gleich!“

„Da kommt er!“ rief Vegeta. Tatsächlich näherte sich die große Gestalt mit

atemberaubender Geschwindigkeit. Beide konnten die gewaltige Energie spüren, die von dem mächtigen Gegner ausging, der nun wieder in den Ultra-Sayajin-Status gegangen war.

>Ganz ruhig bleiben, Vegeta! Laß Dir nicht von Ihm Angst machen! Ich bin bei Dir!<

„Hohohoo! Da ist dieser Kakarott! Und da ist ja auch meine kleine Prinzessin! Dich hole ich mir zuerst und dann wirst Du zusehen, wie ich deinen Freund Stück für Stück auseinandernehme!“ grinste Broly.

Son-Goku hatte die Gedanken des legendären Super-Sayajin wahrgenommen!

„Mann, der ist ja wirklich völlig verrückt nach Vegeta! Er ist unbedingt auf eine Partnerin aus! Nur deshalb ist er hier auf die Erde gekommen!“ dachte er. Dann hatte er eine Idee.

„Vegeta, hör zu! Was auch passiert, Du mußt dich einzig und alleine auf unsere gemeinsame Genkidama konzentrieren! Wir haben nur einen Versuch! Lass dich also durch nichts ablenken! Vertrau mir!“ zischte er Ihr ins Ohr.

„Dir vertrauen? Du willst mich doch sicher wieder nur verarschen!“

„Verdammt! Nein! Unterbreche auf keinen Fall deine Konzentration! Ich gebe Dir Rückendeckung!“

„Na gut! Aber wehe-„

„Es geht los!“

Broly war den beiden schon bedrohlich nahe gekommen.

„Dein letztes Stündlein hat geschlagen, Kakarott!“ grollte er.

„Achtung....“

Über den Handflächen des Paares hatte sich eine große Energiekugel gebildet.

Durch die freiwerdenden Energien bauschten sich Vegetas lange Haare und wirbelten nach oben.

„Verzeih mir, Vegeta...“ murmelte Goku, dann schrie er: „Uuund-LOS!“

Das Paar ließ die Genkidama fliegen und auf Broly zurasen! Gleichzeitig bemerkte Vegeta, wie plötzlich die beiden Fetzen, die sie trug, sich lösten und davongetragen wurden!

„Scheiße!“ fluchte sie.

„Ihr Idioten! Das nützt euch gar-äh?“

Der hühnenhafte Sayajin stoppte plötzlich und starrte auf Vegeta herunter! Da Ihre langen Haare durch den Energiewind zur Seite wirbelten, hatte er nun das erste Mal einen freien Blick auf Ihre ganze unverdeckte Weiblichkeit! Seine Augen wurden groß und er war abgelenkt! Und es war auch das Letzte, was er sah, bevor Ihn die Genkidama voll erwischte, Ihn ordentlich durchbeutelte und zurück ins All und weit von der Erde weg katapultierte!

„UAAAAHHHHHH!! SO EIN MIIIIIST!“ heulte er noch, bevor er in dem grellen Licht der großen Energiekugel verschwand und es Ihn in aus der Galaxie fegte!

Fortsetzung folgt

in „Wenn Super-Sayajin es tun...“ (adult)